



öffentlich

**Betreff:**

Einberufung einer Suchtkonferenz

Erstellungsdatum 06.06.2008

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.07.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2009 eine städtische Suchtkonferenz durchzuführen.

Ziel soll die Evaluierung des Bedarfes in den Bereichen Suchtprävention, Suchtberatung und Suchthilfe sein.

Die Stadtverordnetenversammlung soll spätestens im Januar 2009 eine Information über Termin und Ablaufplan erhalten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Auf der zuletzt durchgeführten Suchtkonferenz 2006 wurde von mehreren Teilnehmer/innen der Wunsch geäußert, alle 1-2 Jahre eine Suchtkonferenz durchzuführen.

Die Suchtkonferenz ist die einzige Möglichkeit, alle in der Suchthilfe, -beratung und -prävention Tätigen und interessierte Stadtverordnete direkt miteinander ins Gespräch zu bringen.